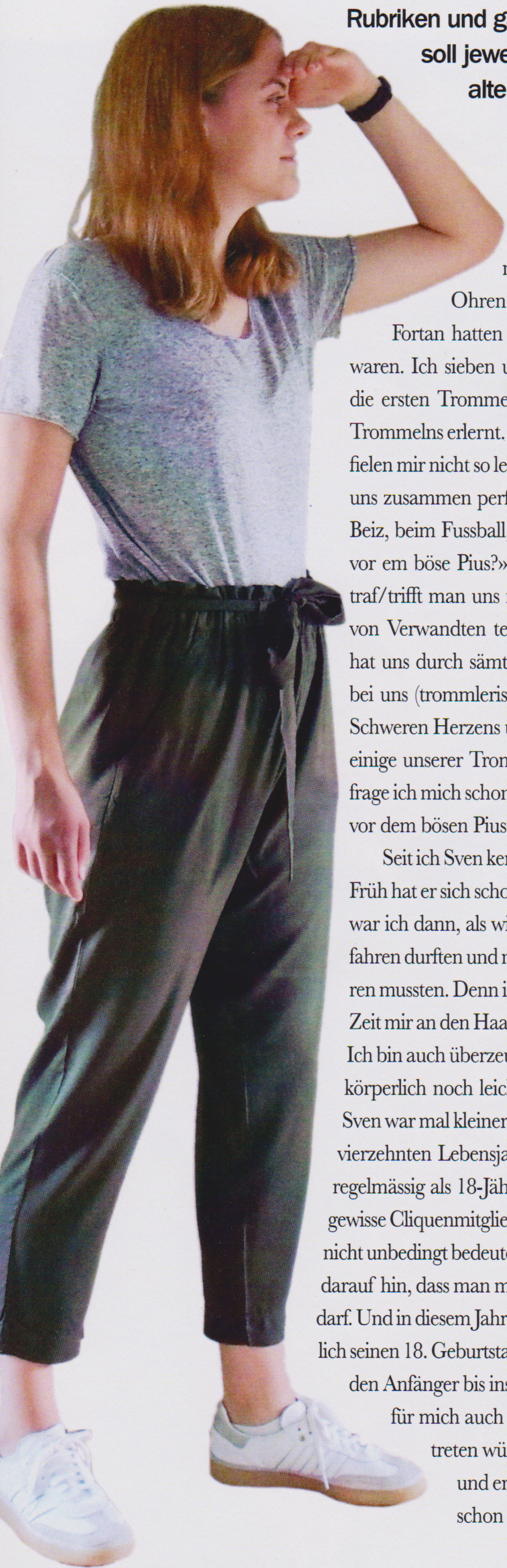




# Das Wettstai-Blatt im neuen Kleid

Auf den vier Seiten bekommt ihr bereits einen kleinen Vorgeschmack auf das neue Layout. Für uns ist es wichtig, dass das Wettstai-Blatt von nun an lebendiger daherkommt. Dies soll mit Übersichtlichkeit, vielfältigen Texten, lustigen Rubriken und ganz viel Farbe gelingen. Ebenfalls werden wir eine neue Website bauen. Diese soll jeweils auf dem neusten Stand sein und wieder ein Bilder-Archiv beinhalten. Die alte Website wird bis zur Fertigstellung der neuen Website weiterhin verfügbar sein.



## Melina Schneider

Eineinhalb lange Jahre meines Lebens musste ich mit unseren älteren Brüdern um die Ohren schlagen, bis Sven endlich auf die Welt kam.

Fortan hatten wir (meist) unseren Spass, wenn wir zusammen waren. Ich sieben und er sechs Jährig, traten wir dann gemeinsam die ersten Trommelstunden an. Bei Pius haben wir die Kunst des Trommelns erlernt. Die Streiche die Sven nahezu perfekt beherrschte fielen mir nicht so leicht und umgekehrt. So kann man sagen, dass wir uns zusammen perfekt ergänzen. Egal ob an der Kasse der Tattoo-Beiz, beim Fussball, oder beim legendären Spiel: «Wär het Angscht vor em böse Pius?», mit Sven ist es immer lustig. Im Glyggenleben traf/trifft man uns meist zusammen an. Nicht umsonst wurden wir von Verwandten teilweise gar siamesische Zwillinge genannt. Pius hat uns durch sämtliche Stufen begleitet bis er sich sicher war, dass bei uns (trommlerisch) nicht mehr allzu viel versaut werden könne. Schweren Herzens übergab er uns dann Kevin. Nachdem sich schon einige unserer Trommel-Gspänli aus unseren Reihen ausgliederten, frage ich mich schon: Sind wir eigentlich die Einzigen, die keine Angst vor dem bösen Pius hatten?

Seit ich Sven kenne hat er sein verschmitztes Schlitzohren lächeln. Früh hat er sich schon darin geübt mich zu nerven. Umso erleichterter war ich dann, als wir endlich mit dem Velo zum Trommelunterricht fahren durften und nicht mehr mit dem Bus zum Schulhaus transferieren mussten. Denn im genannten Gefährt hatte er jeweils ausreichend Zeit mir an den Haaren zu ziehen, was mich gehörig in Rage versetzte. Ich bin auch überzeugt, dass er diese Waffe einsetzte, da er mir damals körperlich noch leicht unterlegen war. Ja man glaubt es kaum, aber Sven war mal kleiner als ich. Überraschend, denn seit ungefähr seinem vierzehnten Lebensjahr ist er so gross und körperlich b(e)reit, dass er regelmässig als 18-Jährig oder älter eingeschätzt wurde. So haben ihm gewisse Cliquenmitglieder schon früh illegaler Weise Bier angeboten (was nicht unbedingt bedeutete, dass er dies ausschlug). Sehnlichst fieberte man darauf hin, dass man mit ihm völlig legal jeglichen Alkohol konsumieren darf. Und in diesem Jahr geschah dann das Unglaubliche, Sven feierte endlich seinen 18. Geburtstag. Nachdem Sven und ich also jegliche Stufen, von den Anfänger bis ins Spiel gemeinsam durchgestanden haben, war es für mich auch logisch, dass wir zusammen in den Stamm übertreten würden. So habe ich noch ein Jahr auf ihn gewartet und er durfte ein Jahr früher, als es die Regeln vorsehen, schon in den Stamm. Von nun an kann man uns in der

Mitte der ersten Reihe bestaunen. Wobei Sven in diesem Jahr, auf Grund eines ominösen Deals während dem Cortège nicht neben mir ruesste.

Neben seinem trommlerischen Talent ist Sven auch ganz schön sportlich. Lange hat er geschwommen und spielte Fussball bei BCO Alemannia. Aber er besann sich eines Besseren und wechselte zum besten Sport der Welt. So spielt er seit ein paar Jahren auch im selben Handballverein wie ich, wo er bereits Trainer der Sprösslinge ist. Im nächsten Jahr steht auch bei ihm die Matura an, die er wie ich ebenfalls im Gymnasium Bäumlhof absolvieren wird. Nebenbei kann Sven auch hervorragend zeichnen. So haben wir zusammen schon das ein oder andere Kostüm aufgewertet.

Nun steht mit dem Wettstai-Blatt ein nächstes Projekt an, das wir zusammen in Angriff nehmen wollen. Ich bin zuversichtlich, dass wir dies genauso gut hinbekommen, wie den Rest den wir bisher gemeinsam meisterten.

## Sven Zaugg

Um das Duo, des neuen Wettstai-Blattes, zu perfektionieren braucht es auch einen weiblichen Part und dieser wird von keiner Gerin-

